



„Einmal Energiesparer, immer Energiesparer“

Irina Wellige vom Verein Solare Zukunft e.V. aus Freiburg organisiert das Projekt „Energiewende im Kindergarten“. Dabei vermittelt sie Kindern durch Faszination und Spaß einen Zugang zum Thema erneuerbare Energien.



Irina Wellige begeistert Kinder fürs Energiesparen und erneuerbare Energien.

Frau Wellige, warum ist es wichtig, Energiethemen schon im Kindergarten anzusprechen?

Das Thema Energie hat in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Der Grund dafür sind der Klimawandel und die immer knapper werdenden Ressourcen auf unserer Erde. Deshalb ist es so wichtig, dass Kinder lernen, dass Energie in Form von Wärme und Strom kostbar ist. Meiner Meinung nach sollte deshalb ein schonender Umgang mit unseren Ressourcen den Kindern schon früh in Fleisch und Blut übergehen. Denn früh Gelerntes wird leichter behalten und verinnerlicht. Sind Kinder erst einmal Energiesparer, bleiben sie dies meist ein Leben lang. Ganz nach dem Motto: Einmal Energiesparer, immer Energiesparer.

Wie gelingt es Ihnen, die Kinder an Energiethemen heranzuführen?

Kinder sind sehr wissbegierig und wollen den Dingen auf den Grund gehen. Wir versuchen, den Kleinen mit abwechslungsreichen Methoden und über praktische Experimente das Thema Energie näher zu bringen. Dabei ist es uns besonders wichtig, dass die Kinder vieles in der Praxis ausprobieren dürfen. Deshalb habe ich bei den Besuchen im Kindergarten immer eine Materialkiste dabei, in der sich spannende Experimente befinden – wie Solarzellen, ein Wasserradaufzug oder ein Windkarussell.

Früh übt sich, was ein Energiesparer werden will. Besonders viel Spaß macht das Experimentieren.

Wie reagieren die Kinder auf dieses Angebot?

Wir beobachten, dass alle Kinder begeistert auf das Angebot reagieren und sehr viel Spaß im Umgang mit dem Thema Energie haben. Ich bin immer wieder überrascht, welches Vorwissen die Kinder teilweise mitbringen. Nach Projekttagen höre ich von den Kindern oft spontane Äußerungen wie: „Toll, was du mit uns gemacht hast?“ Das ist ein wirklich schönes Zeichen, dass unsere Arbeit bei den Kleinen gut ankommt.

Wollen Sie eher Wissen vermitteln oder steht die Freude am Umgang mit erneuerbaren Energien im Vordergrund?

Sowohl als auch. Wir versuchen über den Faktor Spaß und Faszination bei

den Kindern das Interesse am Thema zu wecken. Natürlich wird bei den Projekttagen in den Kindergärten auch Wissen vermittelt, das sich die Kinder selbst erschließen.

Welche Energiespartipps geben Sie den jungen Menschen mit auf den Weg?

Ich gebe den Kindern meistens den Rat, dass sie statt mit elektronischem Spielzeug zu spielen raus in die Natur gehen sollen, um dort zu spielen. Denn das kommt leider häufig zu kurz.

